


Seite 1	Gemeinde Zaberfeld Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2024 - öffentlich - Vorlage Nr. 70/2024 zu TOP Nr. 3	
---------	--	---

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2025 – Einbringung

Antrag zur Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt von den Entwürfen des Ergebnishaushalts und des Finanzhaushalts 2025 sowie dem Entwurf der Finanzplanung inkl. Investitionsprogramm 2026 bis 2028 zustimmend Kenntnis.

Anlagen:

- Entwurf Haushaltsplan 2025 inkl. Finanzplanung sowie Anlagen zum Haushaltsplan
- Investitionsplanung

Abstimmungsergebnis:

beschlossen					nicht beschlossen				
Einstimmig					Einstimmig				
Ja		Nein		Enthaltungen	Ja		Nein		Enthaltungen

Sachverhalt:

In den vergangenen Wochen wurde der Entwurf des Haushaltsplans 2025 erstellt. Der Vorlage beigefügt sind die Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplanentwurf 2025 (einschließlich des Finanzplans für die Jahre 2026 - 2028) sowie die Anlagen zum Haushalt.

Die im Haushalt eingeplanten Investitionen für den Zeitraum 2025 - 2028 werden zusätzlich nochmal zusammengefasst in einer Übersicht dargestellt, welche dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt ist.

Vor allem auf den in der Anlage beigefügten Vorbericht wird verwiesen. Hier werden die eingeplanten wesentlichsten Erträge und Aufwendungen sowie deren Entwicklungen erläutert. Er enthält auch eine Darstellung der größten Investitionsvorhaben für das aktuelle Haushaltsjahr.

Der Haushaltsplan enthält einen Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt.

Im Ergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen dargestellt, im Finanzhaushalt die Ein- und Auszahlungen (und damit die Zahlungsströme sowie die sich daraus ergebende Veränderung der liquiden Mittel der Gemeinde).


Nachfolgend werden die Eckdaten zum Haushalt dargestellt.

Ergebnishaushalt:

Der Ergebnishaushalt weist Erträge in Höhe von	12.506.935 Euro
und Aufwendungen von	12.960.608 Euro
aus.	

Damit besteht ein Fehlbedarf in Höhe von 453.672 Euro.

Dieser kann - wie in den Vorjahren auch - über die sogenannten „außerordentlichen Erträge“ aus den Grundstücksverkäufen im Baugebiet „Gottesacker III“ und den restlichen Grundstücken im Baugebiet „Gartenäcker“ ausgeglichen werden.

Seite 2	<p>Gemeinde Zaberfeld</p> <p>Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2024 - öffentlich -</p> <p>Vorlage Nr. 70/2024 zu TOP Nr. 3</p>	
---------	---	---

Hier werden außerordentliche Erträge von 768.000 Euro erwartet, sodass letztendlich noch ein Überschuss von 314.328 Euro verbleibt.

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Aufwendungen um fast 700.000 Euro an.

Gleichzeitig erhöhen sich aber auch die Erträge um rd. 758.000 Euro, sodass im Vergleich zum Vorjahr sich saldiert noch eine Verbesserung von rd. 58.000 Euro ergibt.

Der weitaus größte Anstieg ist bei den Personalaufwendungen mit rd. 325.000 Euro zu verzeichnen, Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus den Steigerungen gemäß den Tarifabschlüssen für die tariflich Beschäftigten. Gefolgt von den Abschreibungen mit einem Anstieg von rd. 124.000 Euro.

Der Anstieg bei den Abschreibungen resultiert aus den in den vergangenen Jahren durchgeführten Investitionen (bspw. Neu- und Um-/Anbauten an den Kindergärten, Sanierung der Grundschule oder Erneuerung von Straßen, Wasser- und Kanalleitungen).

Bei den Erträgen erhöht sich die Schlüsselzuweisung um rd. 372.000 Euro von 3.486.000 Euro in 2024 auf nunmehr 3.858.000 Euro.

Ebenso erhöht sich der Anteil an der Einkommensteuer um rd. 118.000 Euro auf 2.955.000 Euro.

Bei den Benutzungsgebühren wird ein Anstieg von 1,7 Millionen Euro auf 1,87 Millionen Euro erwartet.

Ansonsten ergeben sich in allen Bereichen inflationäre Kostensteigerungen.

Auch in den nächsten Jahren sind die Aufwendungen höher als die Erträge, sodass jeweils ein Defizit mehreren hunderttausend Euro entsteht. In den Jahren 2026 und 2027 kann dieses Defizit noch durch weitere Grundstückserlöse gedeckt werden, aber ab 2028 verbleibt es beim eingeplanter Fehlbetrag von 694.540 Euro.

Eine Haushaltskonsolidierung ist dringend erforderlich und soll im ersten Quartal gemeinsam mit dem Gemeinderat angegangen werden.

Darüber hinaus wird es erforderlich sein, die Wassergebühren nach oben anzupassen, um in diesem Bereich Kostendeckung zu erreichen.

Bei den Abwassergebühren kann hier mangels der noch ausstehenden Umlageabrechnungen des Gemeindeverwaltungsverbandes noch keine Prognose abgegeben werden.

Finanzhaushalt:


Wie eingangs beschrieben, werden im Finanzhaushalt die Zahlungsströme erfasst, d.h. die Geldeingänge und Geldausgänge. Damit weist das geplante Ergebnis die voraussichtliche Veränderung der liquiden Mittel aus.

Unterteilt werden die Ein- und Auszahlungen in Zahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit und für Investitionen.

Die laufenden Einzahlungen übersteigen die laufenden Auszahlungen, sodass hier ein Zahlungsmittelüberschuss von rd. 226.000 Euro im Haushaltsjahr entsteht.

Bei den Investitionen sind Ausgaben von	11.481.700 Euro
und Einnahmen von	8.197.700 Euro
geplant.	

Damit entsteht in 2025 ein Finanzierungsbedarf für die Investitionen von 3.057.590 Euro. Dieser kann mit den noch vorhandenen liquiden Mitteln der Gemeinde finanziert werden.

Seite 3	<p>Gemeinde Zaberfeld</p> <p>Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2024 - öffentlich -</p> <p>Vorlage Nr. 70/2024 zu TOP Nr. 3</p>	 <p>Zaberfeld <small>Mitten im Naturpark Stromberg-Heuchelberg</small></p>
---------	---	--

Auch in den Jahren 2026 und 2027 reichen die investiven Einnahmen (vor allem durch Landeszuwendungen und den Grundstücksverkäufen) aus, um die vorgesehenen investiven Maßnahmen mit Eigenmitteln zu finanzieren.

Allerdings muss im Jahr 2028 ein Kredit in Höhe von 1,25 Millionen Euro aufgenommen werden.

Diese Kreditaufnahme sowie der dafür entstehende Schuldendienst wurden im Haushalt (im Jahr 2028) eingeplant.

Ab diesem Zeitpunkt müssen die laufenden Einzahlungen die laufenden Auszahlungen um den Betrag übersteigen, der für die Tilgung des Kredites erforderlich ist.

Bei der Berechnung des Kreditbedarfs wurde vom aktuellen Stand der liquiden Mittel zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung (Mitte November) ausgegangen.

Daher wurde der voraussichtliche Endbestand der liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres prognostiziert.

Sofern der tatsächliche Zahlungsmittelbestand zum Ende des Jahres in höherem Maße von der Prognose abweicht, würde die Liquiditätsplanung entsprechend angepasst.

Damit die angedachte Finanzierung der Investitionen mit Eigenmitteln gelingen kann, ist es erforderlich, dass die geplanten Verkäufe der Bauplätze so gelingt wie vorgesehen und die Landeszuwendungen sowie die Anteile an der Einkommensteuer sich so entwickeln wie prognostiziert.

Ansonsten könnte es auch schon zum früheren Zeitpunkt zur erforderlichen Kreditaufnahme kommen.

Nachfolgend die maßgeblichen Auszahlungen, welche die Gemeinde zur Verbesserung ihrer Infrastruktur im kommenden Jahr 2025 anstrebt:

Wie zuvor bereits ausgeführt, wird es der Gemeinde Zaberfeld voraussichtlich bis Ende 2027 gelingen, diese Investitionen über Eigenmittel zu finanzieren. Aller Voraussicht nach sind jedoch spätestens ab 2028 die Investitionen mit Fremdmitteln zu finanzieren.

➤ Erwerb Ausstattung für Bauhof	100.000 €
➤ Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	250.000 €
➤ Neubau Feuerwehrgerätehaus (Planungskosten)	200.000 €
➤ Erschließung Baugebiet Ob dem Höppler	511.000 €
➤ Sanierung Grundschule Zaberfeld	3.800.000 €
➤ Umgestaltung/Sanierung Pausenhof an der Grundschule	130.000 €
➤ Umbau und Erweiterung Kindergarten Ochsenburg	619.000 €
➤ Kapitalerhöhung Neckar Netze	148.000 €
➤ Erneuerung Wasserleitungen (i.R. Sanierung ODF Ochsenburg)	727.000 €
➤ Erneuerung Kanalleitungen (i.R. Sanierung ODF Ochsenburg)	392.000 €
➤ Erneuerung Druckminderschacht Leonbronn	70.000 €
➤ Leerrohre für Breitbandausbau (komplettes Gemeindegebiet)	3.100.000 €
➤ Leerrohre für Breitbandausbau (i.R. Sanierung OD Ochsenburg)	357.000 €
➤ Erneuerung Gehwege (i.R. Sanierung ODF Ochsenburg)	73.000 €
➤ Feldwegesanierungen	100.000 €
➤ Neubau Wohnmobilstellplätze	100.000 €

Der Haushaltsplan soll in der Sitzung des Gemeinderates am 21. Januar 2025 verabschiedet werden. Wir bitten schon heute um Ihre Zustimmung.

27.11.2024	Bürgermeisterin Diana Danner
------------	------------------------------